



## Presse-Information

Nürnberg, den 25. April 2017

### **Verlässlicher Partner: NÜRNBERGER hält Dividende stabil**

Die NÜRNBERGER Beteiligungs-AG (NBG) bleibt einer der zuverlässigsten Dividendenzahler: Für das Geschäftsjahr 2016 können sich die Aktionäre über eine stabile Dividende von 3,00 EUR je Stückaktie freuen. Dies hat die Hauptversammlung am Dienstag, dem 25. April, in Nürnberg beschlossen. Die Dachgesellschaft der NÜRNBERGER Versicherung bestätigt damit das Ergebnis einer Studie der Research-Plattform „DividendenAdel.de“ in Zusammenarbeit mit der Deutschen Schutzgemeinschaft für Wertpapierbesitz (DSW). Demnach ist die NBG unter den Top 5 der Unternehmen in Deutschland, die ihre Gewinnausschüttung seit mindestens 25 Jahren nicht gesenkt haben.

#### **Dividende seit 2002 verdreifacht**

Seit diesem Frühjahr werden die NBG-Aktien im neuen Börsensegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse und an einigen Regionalbörsen gehandelt. Der Jahresüberschuss belief sich 2016 auf 43,2 (2015: 44,6) Mio. EUR. Er lag damit deutlich über den Erwartungen. Der Bilanzgewinn betrug 43,7 (40,1) Mio. EUR. Wie im Vorjahr werden 34,6 Mio. EUR ausgeschüttet. „Damit wollen wir unsere Aktionäre – wie schon viele Jahre gewohnt – angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen“, erklärte Vorstandsvorsitzender Dr. Armin Zitzmann. „Seit 2002 haben wir die Dividende mehr als verdreifacht.“

#### **Besseres Konzernergebnis**

Trotz eines schwierigen Umfelds hat die NÜRNBERGER 2016 ihr Konzernergebnis von 48,6 auf 59,3 Mio. EUR gesteigert. Die Beitragseinnahmen blieben mit 3,33 Mrd. EUR Vorjahresniveau, während das Neugeschäft erwartungsgemäß um 2,9 % auf 496 Mio. EUR zurückging. Die Kapitalanlagen stiegen konzernweit um 3,6 % auf 27,64 Mrd. EUR. 2,4 Mrd. EUR leistete die NÜRNBERGER für Versicherungsfälle und Beitragsrückerstattungen an ihre Kunden.

#### **Positiver Ausblick**

Für 2017 rechnet die NÜRNBERGER mit stabilen Beitragseinnahmen sowie mit einer leichten Verringerung des Neugeschäfts. Das Konzernergebnis nach Steuern soll sich laut Zitzmann in einer Größenordnung von 55 Mio. EUR bewegen. „Angesichts des aktuellen Geschäftsverlaufs gehen wir davon aus, dass wir dieses Ergebnis erreichen werden“, betonte der Vorstandsvorsitzende.

#### **Klares Votum**

Mit 92,9 % der Stimmrechte war die Präsenz bei der NBG-Hauptversammlung wieder außerordentlich hoch. Eine überwältigende Mehrheit der anwesenden Aktionäre entlastete Aufsichtsrat und Vorstand. Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Detlef Schneidawind als Versammlungsleiter dankte den Aktionären für ihr Vertrauen und dem Vorstand sowie den Mitarbeitern im Außen- und Innendienst für den Erfolg im Geschäftsjahr 2016.